

Donnerstag
4. April 2019
19:00 Uhr

Riesterflop, Hartz 4 und Kinderarmut — Wohin steuert Deutschland? Wohin treibt die EU?

Auch in Deutschland und in der EU ist Armut ein ganz konkretes Problem. Alters- und Kinderarmut sind wachsende Bedrohungen für unsere Gesellschaft. Immer wieder ist zu hören: „Die Schere zwischen arm und reich geht weiter auseinander“. Doch was ist dran an dieser Aussage? Wie entwickeln sich Armut und Ungleichheit in Deutschland tatsächlich? Wie groß ist die Armutsschere zwischen den Ländern der EU? Was sind die Folgen für die Gesellschaft? Wie wirksam ist die Politik zur Bekämpfung von Armut?

Prof. Marcel Fratzscher
Präsident des Deutschen Instituts
für Wirtschaftsforschung (DIW)

Robert Habeck
Bundesvorsitzender von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kristina Vaillant
Journalistin und Buchautorin

Moderation:
Thomas Öchsner
Süddeutsche Zeitung

Anmeldestart: 7. März 2019

Donnerstag
9. Mai 2019
19:00 Uhr

Arm in der reichen Stadt — „Über“-Leben in München

München zählt zu den reichsten Städten Deutschlands – zugleich sind die Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren rasant gestiegen. Das Niveau der Mieten liegt auf einem Rekordniveau. Nicht alle können mit dieser Entwicklung Schritt halten. Menschen mit niedrigeren Einkommen werden aus ihren Wohnvierteln verdrängt. Auch in München leben zahlreiche Menschen auf der Straße. Wie sieht die Lebensrealität dieser Menschen aus? Was tut die lokale Politik, um Gentrifizierung und urbane Armut zu verhindern? Welche Konzepte können zukünftig für mehr Gerechtigkeit in unserer Stadt sorgen?

Karin Lohr
Geschäftsführerin des BISS e.V. München

Dieter Reiter
Oberbürgermeister von München

Prof. Sophie Wolfrum
Urbanistin und emer. Professorin für
Städtebau und Regionalplanung an der
Technischen Universität München

Moderation:
Nina Bovensiepen
Süddeutsche Zeitung

Anmeldestart: 11. April 2019

Teilnahme
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Anmeldung nur online:

[www.munichre-foundation.org/
dialogforen2019](http://www.munichre-foundation.org/dialogforen2019)

Veranstaltungsort
Munich Re
Konferenzraum *Europe*
Giselastraße 21
80802 München

Die Münchener Rück Stiftung setzt sich mit den großen Herausforderungen unserer Zeit auseinander: Bevölkerungswachstum, Ressourcen, Wasser, Armut, Klimaveränderung und Katastrophenvorsorge.

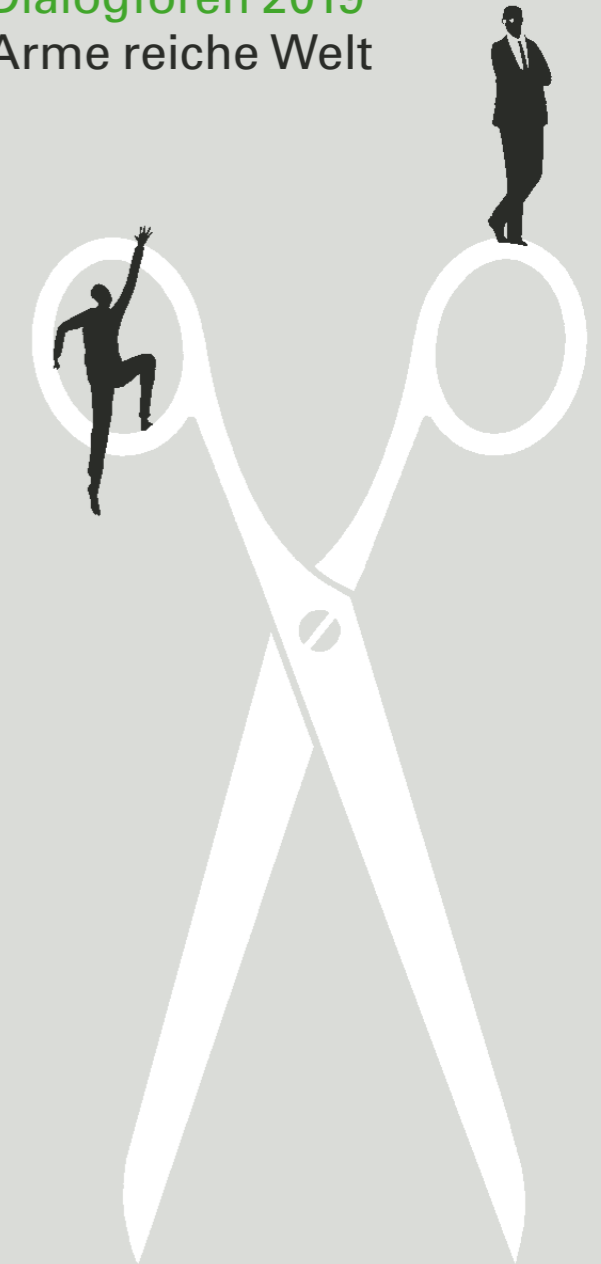
In den Münchner Dialogforen widmet sich die Stiftung aktuellen Fragen im regionalen, nationalen und globalen Umfeld.

Münchener Rück Stiftung
Königinstraße 107
80802 München

Martina Mayerhofer
info@munichre-foundation.org
www.munichre-foundation.org



Dialogforen 2019 Arme reiche Welt



**Münchener Rück
Stiftung**
Vom Wissen zum
Handeln

Dialogforen 2019

Arme reiche Welt

Keine Armut! Weltweit – ohne Ausnahmen und Kompromisse. So lautet das erste Ziel der Vereinten Nationen in der Agenda für nachhaltige Entwicklung 2030. Es zeigt, wie wichtig Armutsbekämpfung in der globalen Entwicklung ist. In den Medien bestimmen nach wie vor Katastrophenmeldungen, Krisen und Hungersnöte das Bild. Das UN-Ziel scheint fast utopisch zu sein – gefühlt wird die Lage eher schlimmer. Das Weltwirtschaftsforum beschreibt die Kluft zwischen Arm und Reich als eine der großen gesellschaftlichen Bedrohungen unserer Zeit. Wo steht der aktuelle Diskurs? Welche Konzepte und Definitionen für Armut gibt es? Und wo liegen schlussendlich die Folgen und Gefahren der ungleichen Verteilung von Wohlstand?

In den Dialogforen 2019 suchen wir zusammen mit namhaften Experten aus Wissenschaft, Politik und von NGOs Antworten auf aktuelle Fragestellungen zu Wohlstandsverteilung und sozialer Ungleichheit. Nach der Podiumsrunde bleibt genügend Zeit für persönliche Gespräche mit unseren Referenten. Nutzen Sie die Gelegenheit! Wir freuen uns auf spannende und interessante Foren mit Ihnen.

Thomas Loster
Münchener Rück Stiftung
Geschäftsführer



Donnerstag
24. Januar 2019
19:00 Uhr

Armut Global — Die Welt in der Armutsfalle?

Armut ist allgegenwärtig. In vielen Großstädten sammeln Menschen Pfandflaschen im Abfall. Wir lesen in den Medien über Kinder- und Altersarmut und sehen auf Plakatwänden Spendenaufrufe mit Bildern von hungernden Menschen in Entwicklungsländern. Doch was bedeutet Armut? Wo liegen die Unterschiede zwischen verschiedenen Lebensrealitäten von Armut auf der Welt? Welche Meilensteine gab es in der globalen Armutsbekämpfung in den letzten Jahren? Welche Ziele haben wir und können wir sie erreichen?

Prof. Jörg Baten
Professor für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Tübingen

Uwe Kekeritz
MdB, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Boniface Mabanza
Experte für Entwicklungspolitik, Theologe und Philosoph

Moderation:
Luisa Seeling
Süddeutsche Zeitung

Anmeldestart: 10. Dezember 2018

Donnerstag
21. Februar 2019
19:00 Uhr

Poverty Traps — When risk keeps you poor and poverty keeps you at risk

Dialogforum in englischer Sprache

The people who live in poverty are exposed to the biggest risks. They are very vulnerable to natural disasters, epidemics and conflicts. At the same time, these factors keep the people locked in the poverty trap. Where risks are high and incomes are low, nobody can invest in a prosperous future. Is that true? Where do these factors have the most severe impact? Where do we see progress for the people in poverty, especially in the fields of resilience building and health?

Prof. Regina Birner
Chair of Social and International Change in Agricultural Development at the University of Hohenheim

Dr. Saleemul Huq
Director of the International Centre for Climate Change & Development (ICCCAD)

António Carlos Fernandes Teixeira
Economist at European Commission

Moderation:
Andreas Unger
Freier Journalist

Anmeldestart: 24. Januar 2019

Dienstag
12. März 2019
19:00 Uhr

Win-win für alle — Unternehmerisch die Kluft überwinden

Vom Ladenbesitzer bis zum Weltkonzern – Unternehmer tragen Verantwortung. Immer mehr von ihnen wollen neben dem eigenen Erfolg einen positiven Wandel in der Gesellschaft bewirken. Auch in Entwicklungsländern gibt es viel Bewegung – Mikrounternehmertum gilt als einer der Schlüssel zum Erfolg in der Armutsbekämpfung, Mittelständler und größere Unternehmen engagieren sich mit Investitionen. Wie können Unternehmen soziales Handeln realisieren? Welche Verantwortung tragen Investoren in Entwicklungs- und Schwellenmärkten?

Christiane Laibach
Sprecherin der Geschäftsführung der DEG (Deutsche Investitions- & Entwicklungsgesellschaft)

Prof. Jann Lay
Forschungsschwerpunktleiter „Wachstum und Entwicklung“, GIGA German Institute of Global and Area Studies

Carolin Silbernagl
Vorstand von betterplace.org

Moderation:
Caspar Busse
Süddeutsche Zeitung

Anmeldestart: 12. Februar 2019